

Protokoll zur Gemeindeversammlung der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Düsseldorf

Am 11. Juni 2017 in der Matthäikirche (Lindemannstraße 70)
im Anschluss an den Konfi-Begrüßungsgottesdienst

Zu der Gemeindeversammlung wurde entsprechend Art.35, Abs. 2 der Kirchenordnung in den Gottesdiensten am 28. Mai und 4. Juni 2017 eingeladen.

Beginn: 12.30 Uhr

Ende: 13.27 Uhr

Ort: Matthäikirche

Anwesend:

78 Gemeindeglieder
(63 ohne Presbyter/innen)

Zu Beginn eröffnet Frau Witzel die Gemeindeversammlung mit der Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Bericht aus dem Presbyterium

TOP 3: Das Presbyterium hört

TOP 4: Ausblick Gemeindefest

TOP 5: Ausblick Zukunftswerkstatt

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

Tagesordnung:

TOP 1 – Begrüßung

Frau Witzel begrüßt die Anwesenden und richtet Grüße des Vorsitzenden Lars Schütt aus.

TOP 2 – Bericht aus dem Presbyterium

Herr Schütt hat in ein paar Worten zusammengefasst, in welcher Situation sich die Gemeinde und das Presbyterium im Augenblick befinden. Frau Witzel berichtet:

Der **Übergang** von den drei Altgemeinden zur Emmaus-Kirchengemeinde am 01. Januar 2017 ist **unfallfrei** geglückt. Dank der Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre konnten die wichtigsten Strukturen bereits im Vorfeld geschaffen werden, so dass es

in keinem der Arbeitsfelder zu nennenswerten Verzögerungen oder gravierenden Problemen kam.

Etwa seit März macht sich allerdings bei allen Mitarbeiterinnen ein stark **gestiegenes Arbeitsaufkommen** bemerkbar. Der Grund liegt darin, dass die **inhaltliche Arbeit** des Zusammenwachsens jetzt begonnen hat. Vor allem seitdem das **Presbyterium** im März eingeführt wurde und die **Ausschüsse** nun existieren, werden viele Fragen angegangen, die zu beantworten sind (Gemeinsame Liturgie, Gemeinsames Personalkonzept, Konzept Konfirmandenarbeit, Kirchenmusik usw.).

Wir können uns nun auf inhaltliche Arbeit konzentrieren, weil wir auf einem **soliden Fundament** stehen. Das zeigt immer wieder der Vergleich zu einigen anderen Gemeinden in Düsseldorf.

- So können wir z.B. damit umgehen, dass eine unserer Gemeindegemeindesekretärinnen, nicht mehr mit 4 Stunden an die Markusgemeinde ausgeliehen (und damit refinanziert) wird. Wir haben genug Kapazität, um nicht hektisch reagieren zu müssen, sondern wir können mit einem langfristigen Personalkonzept darauf antworten.
- Auch der Weggang von Carsten Körber, wäre für die ehemalige Thomaskirchengemeinde alleine ein schwer zu bewältigender Umstand. Als Emmaus-Gemeinde haben wir ein großes Pfarrteam, das diese Vakanz gut bewältigen kann.

Insgesamt stellen wir im Presbyterium fest, dass sich schon nach der ersten Sitzung so etwas wie ein **gemeinsamer Geist**, ein **Wir-Gefühl**, eingestellt hat. Das freut uns sehr, weil es nicht selbstverständlich ist. Damit einher geht im Presbyterium auch die klare von allen getragene Haltung, dass Jeder für Jeden Verantwortung übernimmt. So wird z.B. die Vakanz im Bezirk Mörsenbroich von allen Presbyterinnen gleichermaßen als relevant erlebt. Dieses Verständnis davon, in einem Boot zu sitzen ist hilfreich und wir laden alle Menschen dazu ein, sich immer wieder darauf hinzuweisen nicht von „Gemeinden“, sondern „Bezirken“ zu sprechen. Die veränderte Sprache wirkt sich auch auf die Haltung und damit auf das Miteinander aus.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal auf das Kirchen-Taxi hinweisen.

Frau Witzel erläutert das Vorgehen zur Bestellung eines Kirchentaxis und verweist auf die ausliegenden Handzettel.

Zur Standortfrage: Der zentrale Standort der Emmaus-Kirchengemeinde wird die Matthäikirche sein. Das ist im letzten Jahr beschlossen worden.

Für die **Christuskirche** hat im Dezember 2016 eine Suche nach einem Konzept für eine künftige Nutzung begonnen, die sich finanziell selber trägt. Die Suche scheint möglicherweise erfolgreich zu sein. Es gibt aussichtsreiche Gespräche mit einer kirchlichen Einrichtung in Düsseldorf, die die Christuskirche und das alte Pfarrhaus beziehen und als Hauptstandort nutzen möchte. Die Kosten für die Kirche wären damit weitgehend ausgeglichen und es entspräche dem Wunsch dieser Einrichtung, dass die entstandene Kulturarbeit in enger Kooperation weiterentwickelt würde. Noch ist nichts in trockenen Tüchern. Sollte diese Nutzung und Kooperation jedoch gelingen, würde sie wahrscheinlich im Januar 2018 starten.

Die Suche nach einem Konzept, mit dem die **Thomaskirche** refinanziert werden kann ist durch den Wechsel von Carsten Körber noch nicht, wie geplant, in Gang gekommen. Noch vor der Sommerpause soll aber eine Konzeptgruppe ins Leben gerufen werden. Die Gespräche mit der Chinesischen Gemeinde sind dabei ein interessanter Weg - aber nur einer von mehreren.

Hinsichtlich der Entwicklung eines **Konzeptes für die Gemeinde insgesamt** und ihren Standort findet im September eine **Zukunftswerkstatt** statt. Dazu wird es gleich noch ein paar Informationen geben.

Zur Pfarrstellensituation:

Schließlich freuen wir uns, heute mitteilen zu können, dass wir ab August **Pfarrerin Judith Uhrmeister** in unserer Gemeinde begrüßen dürfen. Sie wird ihren **Probendienst** bei uns absolvieren und wird mit 75% ihrer Stelle mit der Vertretung der vakanten Pfarrstelle beauftragt. Mit 25% wird sie im Kirchenkreis eingesetzt. Pfarrerin im Probendienst Judith Uhrmeister stellt sich kurz vor.

TOP 3 – Das Presbyterium hört

An dieser Stelle möchten wir gerne Ihre Rückmeldungen, Fragen und Anregungen entgegennehmen. Es wird alles protokolliert und in der nächsten Sitzung einer Nachlese unterzogen. Kleine Klärungen und Antworten können wir möglicherweise auch direkt geben.

Anregungen aus der Gemeinde:

- Anfrage über die **Zukunft der Versöhnungskirche**.
Reaktion: Wir sind im Gespräch mit der Diakonie über ein neues Konzept.
- Bitte darum, die Versöhnungskirche bei der Öffentlichkeitsarbeit auch mit ausreichend Handzetteln und Flyern zu versorgen (Kirchentaxi u.a. Veranstaltungen).
Auf der neuen **Emmaus-Homepage** sind nur drei Kirchen zu sehen. Anfrage: Was ist mit der Versöhnungskirche? Warum ist sie nicht zu sehen? Wir haben 4 Kirchen!
- Anfrage über die Zukunft der **Christuskirche als Kulturkirche** und die Frage, wer die Kosten dafür übernimmt.
Reaktion von Frau Witzel: An dem Konzept wird weiterhin gearbeitet.
- Zu den Abkündigungen der **Kasualien im Gottesdienst**:
Eigentlich sollen bei den Kasualien in allen Gottesdiensten die Taufen, Trauungen, Beerdigungen der Gesamtkirchengemeinde abgekündigt werden, eine Taufe fehlte an diesem Sonntag. Hier sollten wir auf Vollständigkeit achten!
- Frage nach den **Finanzen**: Wie sind ist Emmaus finanziell aufgestellt?
Reaktion von Frau Witzel: Gut aufgestellt, leichte Defizite. Es wird sich auf Dauer kompensieren. Der Wohnturm wird saniert, dadurch fehlen Mieteinnahmen.
Es gibt durch die Umstellung auf NKF keine Jahresabschlüsse.

6 Personen verlassen die Gemeindeversammlung, weil sie den Bus bekommen müssen.

- Herr Thomsen stellt eine Rückfrage zur **Konzeptgruppe Thomaskirche**. Frau Witzel erläutert und verweist auf die Vermietung an die chinesische Gemeinde als Hauptmieter. Rüdiger Schneider erläutert die finanzielle Situation der ehemaligen Thomaskirche.
- Zwei Eltern aus dem Bezirk der Thomaskirchengemeinde finden es sehr schade, dass die **Kinder nicht in der Thomaskirche** konfirmiert werden. Stefan Kläs reagiert darauf und erläutert, wie die Entscheidung zustande gekommen ist. Elisabeth Schwab informiert, dass auch die Konfis der Christuskirche nicht in der Christuskirche konfirmiert werden. Natalie Broich reagiert ebenfalls kurz darauf und verweist auf die gemeinsame Konfi-Fahrt und die Überlegung der wechselseitigen Teilnahme der Konfirmandinnen und Konfirmanden an den Konfirmationen der anderen am zentralen Standort.
- In den **Schaukästen an der Thomaskirche** ist nicht sichtbar, dass wir Emmaus sind. Bitte darum, die **Schaukästen und Beschilderungen** zeitnah zu erneuern.
- Anfrage zu dem Gemeindefest an der Thomaskirche: warum das **Stadtteilst** als Gemeindefest nicht auch noch an der Thomaskirche stattfinden wird. Stefan Kläs berichtet: Frau Fleckner-Olbermann und Herr Carsten Körber sind im September nicht mehr da. Die personellen Ressourcen sind im Moment nicht da, dieses Fest durchzuführen. Veränderungsprozesse bringen einen gewissen Schmerz mit. Wir arbeiten für die nächste Generation.

6 Personen verlassen die Gemeindeversammlung.

- Zum **Spendenauf** an der Thomaskirche für die Adventssammlung – es gab bisher noch kein Dankeschreiben und keine Spendenbescheinigung für die Spender/innen. Das steht noch aus. Der Termin für die Steuer ist abgelaufen.
Frau Witzel berichtet: Die Kirchengemeinde wird in der Finanzsoftware als neuer „Mandant“ geführt. Das hat die Verwaltung viel Zeit gekostet. Die Ausschüsse haben noch nicht alle getagt. Die Spenden werden für die genannten Zwecke verwendet.
- Es gibt nur noch 1/2 Pfarrer, der für Thomas zuständig ist. Dadurch entsteht es ein Vakuum. Bitte an die verbleibenden hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrer, das aufzufangen. Frau Witzel reagiert: Das Pfarrteam arbeitet so funktional wie möglich und so ortsgebunden wie möglich. Stefan Kläs erläutert: Das Pfarrteam hat funktionale Zuständigkeiten gebildet und übernommen. Judith Uhrmeister wird ein Stückweit die Vakanz auffangen.
- In der ehemaligen Thomaskirchengemeinde gibt es große Sorge, was die Zuständigkeit betrifft. Sie wissen nicht, wen sie ansprechen sollen.
Frau Witzel reagiert. Anregung: Das Pfarrteam sollte die funktionale Aufteilung noch stärker kommunizieren und die Arbeitsbereiche entsprechend auf der Homepage sichtbar darstellen.

3 Personen verlassen die Gemeindeversammlung

TOP 4 – Ausblick aus Gemeindefest

Am 9.7. findet ab 11.00 Uhr rund um die Matthäikirche das erste Gemeindefest statt: „Welcome Emmaus“. Helfer für Aufbau, Abbau und Verpflegung sind gebeten sich in die Listen einzutragen. Elisabeth Schwab stellt einige Programmpunkte vor.

TOP 5 – Ausblick Zukunftswerkstatt

Pfarrer Stefan Kläs informiert über die Zukunftswerkstatt vom 01.-03. September 2017 im Pestalozzihaus. Alle evangelischen Gemeindemitglieder werden zur Zukunftswerkstatt brieflich eingeladen. Es geht darum, einander kennen zu lernen und wahrzunehmen und sich auszutauschen über Wünsche, Erwartungen und Hoffnungen.

Fr. 1. September, 18-21 Uhr im PH

Sa. 2. September, 10-16 Uhr im PH

So. 3. September, 11 Uhr Zentraler Gottesdienst in Matthäi.

TOP 6 – Sonstiges

- Kantor Karlfried Haas berichtet über die Entwicklungen in der Kirchenmusik: Es gibt viele gemeinsame Aktionen, die Kirchenmusiker sind auf dem Weg, sich zusammen zu tun und miteinander Musik zu machen an allen Standorten.
- Friedemann Schaaf gibt seine ersten Eindrücke aus der Arbeit des Presbyteriums wieder.

TOP 7 – Termine

- Gemeindefest: 9. Juli 2017
- Zukunftswerkstatt: 1. – 3. September 2017
- Natalie Broich informiert:
 - o Die Gottesdienstzeit Thomaskirche während der Sommerferien finden schon um 09.30 Uhr
 - o Der Gottesdienst am 2. Juli in der Thomaskirche muss evtl. ausfallen wegen der Tour de France. Es finden Gottesdienste in Christus-/Matthäi und Versöhnungskirche statt.

Die Gemeindeversammlung endet um 13.27 Uhr.

Leitung: Ursula Witzel

Protokoll: Pfarrerin Natalie Broich